

Eifersüchteleien und ein Mordanschlag

Lustspiel „Die Karten lügen nicht“: Gelungene Premiere des Laientheaters „Junges Theater Rieden“

RIEDEN (iko) Kräftig gelacht haben die Premierengäste und die Gäste der Nachmittagsvorstellung bei den ersten beiden Aufführungen des diesjährigen Lustspiels „Die Karten lügen nicht“ in Rieden. Acht Frauen und Männer des „Jungen Theaters Rieden“ haben irre Zukunftsdeutereien, allerlei Missverständnisse und spaßige Liebesgeschichtchen auf die Bühne des Sportheims gebracht.

In dem Stück dreht sich vieles um die zukunftsdeutende Witwe Helene (Anja Mayer), die als „Madame Tarot“ ihre angeblich hellseherischen Fähigkeiten wirtschaftlich nutzen will. Das ruft nicht nur die pflichtbewusste Beamtin Elvira Piepvogel (Ulrike Feser) auf den Plan. Vor allem

der unterdrückte Landwirt Heinrich (Werner Keller) und seine dominante Ehefrau Alwine (Natalie Dees) wollen ihre Zukunft aus den Karten gedeutet wissen. Liebespärcchen gibt es auch, den junggebliebenen Brauereibesitzer Johannes Lindwurm (Volker Sickinger) und die heiratswillige Nachbarin Elfriede (Eva-Maria Streit) sowie der charmante Neffe Benno (Martin Stark) und seine pfiffige Wilma (Miriam Strobel). Sie alle sind verwickelt in Eifersüchteleien, einen Mordanschlag, peinlicher Ordnungsliebe und klaren Prinzipien.

Die Laiendarsteller in Rieden verstehen es, mit vielen liebevollen Kleinigkeiten eine besondere Atmosphäre zu schaffen. Dazu zählen das Spie-



Bei der Aufführung des Lustspiels „Die Karten lügen nicht“ in Rieden geht es nicht immer leise zu. So fühlt sich Benno Findeisen (gespielt von Martin Stark, links) ungerecht behandelt und wird so laut, dass sich Elvira Piepvogel (Ulrike Feser) und seine Freundin Wilma Landmann (Miriam Strobel, rechts) die Ohren zuhalten.

FOTO: IRENE KONRAD

len im heimatlichen Dialekt, die Kulisse, eine Maske, das Einbeziehen von örtlichen Personen und Nachbardörfern oder die hübschen Plakate mit den Namen der Spielerinnen und Spieler an der Wand. Fazit: Ein echtes Theatervergnügen

Die nächsten Aufführungen sind am 20., 27. und 28. Oktober jeweils um 19.30 Uhr. Vorverkauf ist dienstags und donnerstags von 20 bis 21 Uhr im Sportheim Rieden. Telefonische Kartenreservierung unter: (09 31) 27 627. An der Tages- beziehungsweise Abendkasse (jeweils 30 Minuten vor Spielbeginn) sind Restkarten erhältlich.

Weitere Informationen unter: www.junges-theater-rieden.de.